

Während der Osterferien waren wir mit einem Teil der Kinder am Strand baden, haben das Naturkundemuseum besucht und waren danach im Restaurant. Für viele der Kinder war es der erste Besuch eines Museums und einer Gaststätte. Am 14.7.11 beginnt das 2.Workcamp dieses Jahres. Leider sind wir nur 5 Personen, die sinnvolle Tätigkeit und Erholung verbinden werden. Wir wollen die Elektroinstallation der Mensa und des Büro - und Lagerhauses fertigstellen und die Mensa streichen. Unsere afrikanischen Bauarbeiter werden mit dem Bau der Biologischen Kläranlage beginnen. Für all diese Arbeiten brauchen wir viel Geld. Die Preise von Zement und Farbe sind höher als in Deutschland.

Ich wäre sehr dankbar, für jeden der sich mit einer Spende an den Kosten beteiligen kann und jeder der uns nächstes Jahr tatkräftig bei einem Workcamp unterstützen möchte ist herzlich willkommen.

Jutta Pfistner (Projektleiterin)



Weitere Informationen über die Arbeit von MYL befinden sich auf unserer Internetseite:

www.mastering-your-life.de

Impressum:

Mastering Your Live e.V.
Renoistr. 32
04157 Leipzig
Tel.: 0341 / 240 93 23
Mobil.: 0160 / 721 78 78
Fax.: 0341 / 240 93 22
Email.: info@mastering-your-life.de

Dietmar Rieger
Spendenzweck: Mitarbeiterstelle Rieger
Kontonummer.: 1426257
BLZ: 860 555 92
Sparkasse Leipzig

Perlenfischer Eilenburg
Spendenzweck: Perlenfischerprojekt Eilenburg
Konto-Nr.: 11 00 27 67 90
BLZ: 860 555 92

Perlenfischer Leipzig
Spendenzweck: Perlenfischerprojekt Leipzig
Konto-Nr.: 11 00 27 67 90
BLZ: 860 555 92

Kinderprojekt Leipzig
Spendenzweck: Kinderprojekt Leipzig
Konto-Nr.: 11 00 27 67 90
BLZ: 860 555 92

Seniorenprojekt Leipzig
Spendenzweck: Seniorenprojekt Leipzig
Konto-Nr.: 11 00 27 67 90
BLZ: 860 555 92

Rolli-Freizeiten
Spendenzweck: Körperbehindertenfreizeit
Konto-Nr.: 14 262 49
BLZ: 500 921 00

Licht auf dem Berg
Spendenzweck: Mitarbeiterstelle Otto
Konto-Nr.: 14 262 81
BLZ: 500 921 00

Projekt Agape
Spendenzweck: Agape-Projekt
Konto-Nr.: 14 262 65
BLZ: 500 921 00

Hand in Hand für Kinder in Indien
Spendenzweck: Indien
Konto-Nr.: 14 262 14
BLZ: 500 921 00

CMP - Christlich-Medizinische Philippinenhilfe
Spendenzweck Philippinen
Konto-Nr.: 14 262 30
BLZ: 500 921 00

Mosambik Projekt
Spendenzweck: Mosambik
Konto-Nr.: 14 262 22
BLZ: 500 921 00



Liebe Freunde und Unterstützer,

In der deutschen Öffentlichkeit ist das Stichwort „Mission“ entweder negativ besetzt, weil man es mit Intoleranz und Bevormundung assoziiert, oder es wird einseitig dargestellt, indem man darunter ausschließlich das Anliegen sozialer Unterstützung subsumiert. Tatsache ist jedoch, dass die Heilige Schrift selbst sehr klar definiert, was unter dem Missionsauftrag zu verstehen ist, den Jesus seiner Gemeinde übertragen hat.

Danach besteht die christliche Mission zuerst im Ruf zum Glauben an das Evangelium (2. Kor 5,20), dass vom Kreuzestod und der Auferstehung Jesu handelt (Apg 2,29ff). Wie sehr die Liebe Gottes Menschen berührt, die durch die Erfahrung der Gegenwart Gottes angerührt und verändert werden, dass kommt im Bericht über den Dienst unseres Mitarbeiters Ricardo Wolf zum Ausdruck (Projekt Agape). Daran wird auch deutlich, dass Mission nichts mit Intoleranz oder Bevormundung zu tun hat, weil die Erfahrung der Liebe Gottes Menschen zu einer freiwilligen Entscheidung bewegt.

Zweitens besteht Mission darin, denjenigen eine geistliche Heimat zu geben, die zum Glauben gefunden haben. Sie brauchen nichts so dringend wie eine familiäre Gemeinschaft, in der sie geistlich und menschlich wachsen können. Denn Jesus sagt im Missionsbefehl: „...und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe“ (Matth 28,20). Darüber berichten Manuela und Frank Otto, die mit ihrem Projekt ‚Licht auf dem Berg‘ ganz neu zur MYL-Familie dazugestoßen sind.

Schließlich besteht Mission in der Zuwendung praktischer Hilfe, die Menschen befähigt, aus ihren Nöten und Verstrickungen herauszufinden und so ein neues Leben des Glaubens überhaupt beginnen zu können. Darüber berichten Jutta Pfistner und Familie Aust mit ihren Projekten in Mosambik und auf den Philippinen. – Wir als MYL-Familie sind sehr dankbar, am Missionsauftrag Jesu teilnehmen zu dürfen.

Tobias G. Rink (Vereinsvorsitzender)

Projekt Agape:

In der Zeit vom 16. - 23. Mai war Ricardo im Namen Gottes unterwegs in Rumänien. Er verkündete den in Siebenbürgen lebenden Roma die Botschaft vom Kreuz. Viele der Menschen, die für uns in kaum vorstellbaren Verhältnissen leben,

übergaben ihr Leben Jesus Christus. Ricardo berichtete, dass die Menschen dort mitten im Wald



leben und die Frauen und Kinder ständig Angst haben, von den Wölfen angegriffen zu werden. Ein 14-jähriges Mädchen, welches auf Grund einer aggressiven Blutkrankheit nur noch wenige Monate zu leben hatte, bat um Gebet. Vor einigen Tagen dann erhielt Ricardo die Nachricht, dass bei einer erneuten Konsultation des behandelnden Arztes die Krankheit nicht mehr nachgewiesen werden konnte und der Arzt die totale Heilung bestätigte. Gott ist so real und er ist immer noch derselbe, voller Liebe und Barmherzigkeit. Auch bei der Evangelisation vom 26.06 – 01.07. in Eilenburg und Leipzig durften wir erleben, wie souverän und präzise Gott



durch Ricardo, zu den Menschen redet und durch seinen Heiligen Geist an ihnen handelte. Menschen übergaben Christus ihr Leben, wurden befreit, von Krankheiten geheilt und erhielten eine Neuorientierung für ihr Leben. Eine Schwester deren Bein 1cm zu kurz war bat mit ihrem Mann um Gebet. Beim Beten kommentierte der Ehemann: „Ja, noch ein wenig, es ist noch nicht ganz perfekt, noch ein wenig – ja, so ist es gut.“ Gott ging darauf ein.

Diese Schwester ist geheilt. Eine andere junge Frau übergab ihr Leben dem Herrn. Schon 3 Tage später sprach der Geist Gottes in ihr Leben und sie vernichtete alle aus der Esoterik stammenden Gegenstände. Sie durfte eine ganz neue Freiheit erleben und ist Gott von Herzen für sein Handeln an ihr dankbar.

„Denn wir kämpfen nicht gegen Menschen aus Fleisch und Blut, sondern gegen die bösen Mächte und Gewalten der unsichtbaren Welt, gegen jene Mächte der Finsternis, die diese Welt beherrschen, und gegen die bösen Geister in der Himmelswelt. Bedient euch der ganzen Waffenrüstung Gottes.“



Eph. 6, 12-13a

Euer Ricardo Wolf und Team

Projekt Licht auf dem Berg:

Liebe Leser und Freunde!

Da wir neu im Verein sind, wollen wir uns erst



einmal vorstellen. Manuela und ich (Frank) wohnen gemeinsam in Geyer im Erzgebirge.

Meine Frau ist von Beruf "Wirtschafts Kaufmann" und "B-Katechetin", was inzwischen "Gemeindepädagogin" heißt. Ich selber lernte den Beruf "KFZ-Schlosser". Etwa 20 Jahre lang arbeiteten wir für den im Land unter "Kirchenwochenarbeit" bekannten Verein mit seinem Sitz in Bautzen. In dieser Zeit bauten wir in Annaberg-Buchholz den Arbeitszweig "Teeniearbeit" mit regelmäßigen Teenie-Rüstzeiten in allen Ferien Sachsens auf. Gleichzeitig liefen unter unserer Leitung ca. 14-tägige überkonfessionelle Lobpreisabende für Alt und Jung im Haus der Annaberger Adventgemeinde mit meist über 120 Teilnehmern. Für viele in der Region ist dies eine geistliche Tankstelle.

Seit 1997 führen wir außerdem noch eine Jüngerschaftsschule für junge Christen durch.

Dazu treffen wir uns mit den Teilnehmern und Mentoren ein Jahr lang für jeweils ein Wochenende im Monat in Annaberg. Es wird nicht nur theoretisch Hilfe für ein Leben mit Gott im Alltag vermittelt, sondern auch praktisch vieles eingeübt. So gibt es für den Alltag auch monatliche Hausaufgaben, wie einen Bibelleseplan u.ä., um sich täglich auf Gott auszurichten.

Offene Veranstaltungen für Interessierte und Nichtchristen werden durchgeführt. Dazu laden wir auf der Straße ein. Lustiges und Ernstes erleben wir dabei. Einmal fragten Jugendliche von uns einen Mann: "Kennen Sie Jesus?" Worauf der in bayrischem Dialekt antwortete: "Nein. Ich bin nicht von hier!" An einem anderen Tag traf Manuela eine Frau, die sehr kummervoll aussah und sie sprachen über Gott. Die Frau sagte: "Ich gehe dann immer auf den Friedhof und rede mit meiner verstorbenen Mutter." Manuela darauf: "Das erleichtert Sie sicher erst einmal. Aber helfen kann sie Ihnen nicht. Doch es gibt einen lebendigen Gott, dem Sie nicht egal sind und der sich gern um Sie kümmern möchte." Dann durfte Manuela für sie beten. Diese Szene wiederholte sich ähnlich noch zwei Mal an dem Tag und am Abend sprach Jesus in Manu's Herz: "Dein Volk redet mit Toten, weil sie MICH, die lebendige Quelle, nicht kennen!"

Jesus bekannt zu machen brennt uns gerade mit der Jüngerschaftsschule auf dem Herzen. Am Ende der Jüngerschaftsschule gestalten die Schüler selbstständig einen Lobpreisabend aus. Wir bieten darüber hinaus Dienste im Land an. Regelmäßig führten wir bisher Kinderwochen mit Angeboten an den Nachmittagen während der Schulzeit in verschiedenen Gemeinden durch. An den Abenden sind Jugendabende oder Themenabende für Erwachsene möglich. Auch Seelsorges Schulungen gehören zu unserem Angebot. Nun sind wir mit unserer Arbeit in Annaberg seit April zum Verein „Mastering Your Life e.V.“ gewechselt. Wir sind dankbar für alle, die



sich in unseren Freundeskreis einreihen

und uns regelmäßig oder einmalig unterstützen möchten mit Gebet, aber auch finanziell.

Eure Manu & Frank Otto

Philippinen Projekt:

Liebe Freunde, lasst Euch ganz herzlich grüßen! Hier kurz zusammenfassen einige Rückblicke: Landkauf

Der Herr ist gut – das durften wir bei unserem letzten Einsatz in Manila wunderbar erleben! Von Anfang März bis Anfang April 2011 waren wir ja in Manila auf der Suche nach einem geeigneten Bauplatz für das Kinderhaus was dort am Rande des Slumgebietes von Arinda (dem Stadtteil wo wir arbeiten) entstehen soll! Durch eine großzügige Spende einer Stiftung ist das Geld für den Landkauf möglich geworden!

Ausreise:

Im August ist es wieder soweit! Wir werden nach 4 Jahren Deutschlandaufenthalt erneut als Missionare auf die Philippinen ausreisen! Eine neue Missionarin dürfen wir als Verstärkung mitnehmen – unsere kleine Tochter Leonie-Grace, die ja im September 2 Jahre alt wird!

Ausblick 2011 / 12

Das wichtigste Projekt was wir gerne umgesetzt sehen würden ist der Bau des Kinderzentrums. Es wird den Namen „House of Hope“ tragen was übersetzt heißt, „Haus der Hoffnung“! Hier eine kurze Erklärung zum Haus!

Die Vision des Hauses ist aus der Situation entstanden, daß wir immer wieder in unsere Kindertagesstädte mit stark unterernährten Kindern konfrontiert werden, die zu uns auf folgende Weise kommen:

- sie wurden im Müll gefunden
- bei uns vor die Tür gelegt
- von den Eltern verstoßen
- von uns vor dem Verkauf an Syndikate gerettet

Das Problem ist, daß bei uns für solche Kinder bis jetzt keine wirkliche dauerhafte Fürsorge möglich ist, da unser jetziges Zentrum viel zu klein ist um Kinder dauerhaft aufzunehmen und zu versorgen!



Gebetsanliegen:

1. Persönliche Unterstützer die uns als Familie monatlich unterstützen würden. Wir bräuchten noch 10 Personen / Gemeinden die uns mit 50 Euro unterstützen würden (dann hätten wir alles zusammen was der Richtlinie des Missionswerks entspricht)
2. Das Kevin gut in die Schule rein findet und auch sich im ganzen in die neuen Situationen rein finden und wohlfühlen kann!
3. Bitte betet auch für ein Auto was wir für unsere Arbeit vor Ort dringend brauchen!
4. Gesundheit für uns als ganze Familie
5. Alle nötigen Mittel für den Bau des Kinderhauses

Es grüßen ganz herzlich,
Euer Carsten Aust mit Familie

Mosambik Projekt:

In unserem Zentrum "Fonte da vida" (Quelle des Lebens) ist viel passiert.

Von Mitte April bis Mitte Mai fand unser erstes Workcamp 2011 statt. Während dieser Zeit konnten wir die letzten bürokratischen Hürden nehmen, die der Registrierung unseres afrikanischen Vereines "Fonte da vida" noch im Wege standen.

So können wir jetzt froh sagen, daß unser Verein registriert ist und uns danach das Sozialamt die Betriebserlaubnis für das Kinderheim erteilt hat, (bisher hatten wir nur eine provisorische Erlaubnis), obwohl wir noch damit beschäftigt sind, Auflagen des Sozialamtes zu erfüllen. Aus diesem Grund waren unsere Bauarbeiter und wir mit der Betonierung unserer Mensa (10 x 15 m), und Streichen beschäftigt. Ein Teil unseres Geländes (ca. 3000m²) wurde kultiviert und dient jetzt dem Anbau von Maniok, Zwiebeln, Tomaten, Bohnen und Möhren.

